

Sie ~~saz~~ wider an daz bette die Junck-
frowe lobsam
Do stünd dennoch in groszen sorgen
der uszerwelte man

Marpaly macht ihm Vorwürfe über seine Unempfindlichkeit, Wolff Dieterich entschuldigt sich aber damit, dafs er eine Heidin nicht lieben könne. Den grölsten Theil daran mochte aber wohl ein Umstand haben, den wir später hin aus ihrem eigenen Munde hören, sie sagt ihm nehmlich:

Minen magtum han ich ietzt behalten
wol funfzig iar

Wolf Dieterich schlägt ihr vor sich taufen zu lassen:

An daz höbet schrib ich vch ein crutz
nach cristenlichen liff
Vnd besprenge vch mit dem wasser so
habent jr den tüff
So wil ich den mynnen vvern stoltzen
lip

Zwor daz getun ich nimer sprach daz
heidensche wip.